

Fördergeld für Dorfentwicklung

PEINE. Gute Nachrichten für alle Beteiligten der Dorfregion „Kanal-Fuhse-Region-West“: Bereits seit Anfang des Jahres können private Eigentümer historisch (bis 1939), landwirtschaftlich oder ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude in der „Kanal-Fuhse-Region-West“ Fördergeld beantragen, um ortsbildprägende Bausubstanz zu erhalten oder wiederherzustellen. Wie das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) nun mitteilte, erhalten zahlreiche privat eingereichte Anträge einen positiven Förderbescheid. „Das Ergebnis ist ein bemerkenswert guter Einstieg in die Dorfentwicklung“, so Hans-Jürgen Tarrey, Erster Stadtrat. Die 16 positiv beschiedenen Anträge umfassen ein Investitionsvolumen von etwa einer Million Euro, wobei die einzelnen Maßnahmen mit 30 Prozent der entstehenden Brutto-Kosten, also etwa 303 000 Euro, durch das ArL gefördert werden. „Die Förderung kommt unmittelbar der Dorfregion zu Gute, da etwa Hofplasterungen, die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude zu Wohnraum oder Fassaden- und Dachsanierungen, die Gestalt der Ortschaften nachhaltig und sichtbar beeinflussen“, meint Tarrey. Der nächste Stichtag für Anträge auf Förderung privater Maßnahmen beim ArL ist der 15. September.

PAZ, 23.06.2017, Dorfregion „Kanal-Fuhse-Region-West“

„Kanal-Fuhse-Region-West“ – 16 Projekte erhalten Fördergelder

22. Juni 2017

Peine. Das Interesse an Dorfentwicklung ist ungebrochen - Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey zieht nach Abschluss der ersten Förderperiode für private Maßnahmen in der „Kanal-Fuhse-Region-West“ eine positive Bilanz.

Bereits seit Anfang des Jahres 2017 können private Eigentümer historisch (bis 1939), landwirtschaftlich oder ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude in der „Kanal-Fuhse-Region-West“ Fördermittel beantragen, um ortsbildprägende Bausubstanz zu erhalten und in ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild wiederherzustellen.



Symbolfoto: Anke Donner

Wie das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig (ArL) nun gegenüber der Stadt Peine mitteilte, erhalten zahlreiche privat eingereichte Anträge einen positiven Förderbescheid. Im regionalen Vergleich ist die „Kanal-Fuhse-Region-West“ mit 16 geförderten Maßnahmen sehr gut aufgestellt. „Das Ergebnis ist ein bemerkenswert guter Einstieg in die Dorfentwicklung“, so Hans-Jürgen Tarrey, Erster Stadtrat.

Es geht um mehr als eine Million Euro

Die 16 positiv beschiedenen Anträge umfassen ein Investitionsvolumen von etwa 1,01 Mio. Euro, wobei die einzelnen Maßnahmen mit 30 Prozent der entstehenden Brutto-Kosten, also etwa 303.000 Euro, durch das ArL gefördert werden.

„Die Förderung kommt unmittelbar der Dorfregion zu Gute, da Maßnahmen, wie Hopfpflasterungen, die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude zu Wohnraum oder Fassaden- und Dachsanierungen, die Gestalt der Ortschaften nachhaltig und sichtbar beeinflussen“, meint Tarrey.

Der nächste Stichtag für Anträge auf Förderung privater Maßnahmen beim ArL in Braunschweig ist der 15. September dieses Jahres. Interessenten an einer Förderung werden aber gebeten, vorher Kontakt mit der Stadt Peine oder dem mit der Betreuung der Dorfentwicklung beauftragten Büro Stadtlandschaft aufzunehmen. Anträge sollten hier bis zum 15. August eingereicht werden, um noch eventuelle Änderungen vornehmen zu können.

Ansprechpartner sind bei der Stadt Peine Herr André Fischer (Telefon: 0 51 71 / 49 658, E-Mail: andre.fischer@stadt-peine.de) und beim Büro Stadtlandschaft Frau Karin Bukies (Telefon.: 0511 / 1 43 91, E-Mail: Karin.Bukies@stadtlandschaft.de).

RegionalHeute, 23.06.2017, Dorfregion „Kanal-Fuhse-Region-West“